

FRIWA-DICHT 60

Die hochwertige,
verschweißbare Dampf-
und Feuchtigkeitssperre,
mit integrierter
Schutzlage

- FRIWA-DICHT 60** ist eine Dampf- und Feuchtigkeitssperre für den Fußbodenbau welche nach DIN 16726 (Prüfnorm für alle geregelten thermoplastischen Kunststoff-Dichtungsbahnen) geprüft ist.
- FRIWA-DICHT 60** ist eine Bauabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Sinne der DIN 18195 Teil 4, Abschnitt 6.2 (Ausgabe 08.2000)
- FRIWA-DICHT 60** ist eine wasserabweisende, geschlossenzellige Dampf- u. Feuchtigkeitssperre mit integrierter Schutzlage, welche unterseitig der Alubahn angeordnet ist. Die Herstellung erfolgt absolut FCKW-frei.
- FRIWA-DICHT 60** kann unmittelbar auf jeden tragfähigen Untergrund, z. B. Rohbeton gelegt werden. Der an der Unterseite befindliche, druckbeständige PE-Schaum verhindert Beschädigungen von unten.
- FRIWA-DICHT 60** Die Verarbeitungstemperatur sollte mindestens 5° Celsius betragen.
- FRIWA-DICHT 60** besteht zu 100 % aus nicht verrottbaren Materialien.
- FRIWA-DICHT 60** ist gegen Wasser, Salzlösungen, Säuren und Basen, beständig, jedoch nur bedingt gegen organische Lösungsmittel und Kohlenwasserstoffe.
- FRIWA-DICHT 60** wird in Rollen von 50 m Länge und 1 m Breite geliefert. Die Materialdicke beträgt ca. 1,5 mm.

Technische Daten:

Oberseite	Polyethylen-Deckschicht
Dichtungsbahn	Polypropylen-Folie mit Aluminiumfolie
Verbindungsschicht	Polyolefin
Unterseite	PE-Schaum 60 kg/m ³ , 1,4 mm Dick
Gewicht	ca.190g/m ²
Gewicht/Rolle	9,5 kg
Gleichwertige Luftschichtdicke	≤ 1500 m

Lieferform: Einwegpaletten mit 600 m² und 1200 m²

Verlegeanleitung:

Grundsätzlich ist für **FRIWA-DICHT 60** eine Betondecke oder ein gleichwertiger standfester Untergrund erforderlich. Kanten und Kehlen sind erforderlichenfalls zu Fasen oder zu runden. **FRIWA-DICHT 60** wird auf den besenreinen, frei von scharfkantigen Bestandteilen bzw. spitzen Erhebungen ausgerollt. Die Stoßüberlappung (längs/quer) muss ca. 5-8 cm betragen.

Die Bahnenstöße werden mit einem Industriefön oder Gasbrenner verschweißt. Bei Verflüssigung der Kunststoffschichten werden die beiden Folienlagen angedrückt. **FRIWA-DICHT 60** muss an aufgehenden Bauteilen mindestens bis zur Belagsoberkante hoch geführt und an die waagrechte Abdichtung der Wände so herangeführt werden bzw. mit ihr verklebt werden, dass keine Feuchtigkeitsbrücken entstehen können. Die Anforderungen an den Untergrund gemäß DIN 18195-Teil 3 müssen sinngemäß eingehalten werden. Die fertig gestellte Abdichtung ist vor mechanischen Beschädigungen z.B. durch Schutzschichten (z. B. Dämmung) nach DIN 18195 Teil 10 zu schützen.

Es besteht die Möglichkeit, Profile und Passstücke für Aufkantungen oder dergleichen in der gewünschten Größe aus der Feuchtigkeitssperre vorzubereiten und mit der Grundfläche an den Stößen wie oben beschrieben zu verschweißen.

Alternativ zum Schweißen kann die Verbindung der Feuchtigkeitssperre **FRIWA-DICHT 60** auch mit dem **FRIWA-ALU-KLEBEBAND** hergestellt werden. Hierzu werden die Bahnen bzw. Profile und Passstücke auf Stoß gelegt und mit dem **FRIWA-ALU-KLEBEBAND** abgeklebt.

Die Verarbeitung darf nicht bei Temperaturen unter + 5° Celsius erfolgen.

Schnepf ISO Vertrieb GmbH, Stadtweg 18, 85134 Stammham, Telefon 08405 / 924 934, Telefax 08405 / 924 936

Internet: www.Schnepf-Gruppe.de

E-Mail: info@Schnepf-Gruppe.de

Die von uns gemachten Angaben entsprechen den Erfahrungen welche durch gewissenhafte Verarbeitung und den durchgeführten Untersuchungen entstanden sind. Im Zweifelsfalle empfehlen wir deshalb Eigenversuche an Ihrer Baustelle. Stand 06.2005



Das Zeichen für Qualität und Service